

Tabelle: Stickstoffbedarfswerte für Zweitfrüchte

	Ertragsniveau Frischmasse	Ertragsniveau Trockenmasse	N-Bedarfswert	Ertragsdifferenz Frischmasse	Zuschläge	Abschläge	Abschläge für Vorfruchtwirkung in Folgekultur	Gehalt P ₂ O ₅ im	Trockensubstanz in der Frischmasse
					je Ertragsdifferenz FM (Spalte 4)			Haupterntegut	
	[dt/ha]	[dt/ha]	[kg N/ha]	[dt/ha]	[kg N/ha u.E.]	[kg N/ha u.E.]	[kg N/ha]	[kg P ₂ O ₅ /dt]	[%]
Kultur									
Sommergetreide Zweitfrucht GPS	180	63	80	50	10	15	0	0,23	35
Sudangras als Zweitfrucht	300	84	100	50	10	15	0	0,08	28
Mais als Zweitfrucht	300	84	100	50	10	15	0	0,16	28
Zuckerhirse /≠ Körnerhirse GP Zweitfrucht	340	85	100	50	10	15	0	0,15	25

Zweitfrüchte sind Früchte, die noch im gleichen Jahr geerntet werden.

Für Zwischenfrüchte, die zur Futternutzung im selben Jahr dienen, sind die Übergänge zur Zweitfrucht fließend. Es kann eine N-Düngung, wie im Falle des Einjährigen oder Welschen Weidelgrases bis zu 100 kg N/ha möglich sein. Mehr dazu auf unserer Homepage zum Beitrag "Zwischenfrüchte zur Futternutzung" von Frau Dr. Kalzendorf.

Quelle: Düngebehörde der LWK Niedersachsen